



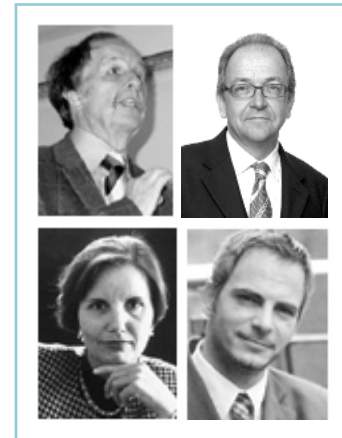
## **Ethikanalyse von KMU**

Das Konzept der BlueValue AG

## DAS UNTERNEHMEN

### BlueValue Ethikkompetenz für Wirtschaft & Investment

- BlueValue AG, CH-8002 Zürich, Lessingstr.9, Tel.+41 44 20555-47, Fax -41, Internet [www.bluevalue.ch](http://www.bluevalue.ch), [friesenbichler@bluevalue.ch](mailto:friesenbichler@bluevalue.ch)
- Gründung: 2002 von 4 Partnern
- Organe: Geschäftsleitung Maria Luise Hilber  
Verwaltungsräte Prof. Dr. Hans Ruh,  
Rolf Wägli, Mag. Reinhard Friesenbichler.
- Leistungen: Ethik-Research, Ethik-Consulting,  
Entwicklung von Finanzprodukten
- Projekte & Produkte: z.B. BlueValue EthikFund, NewValue AG,  
Buch „Ethik im Management“ u.a.mit Nobelpreisträger J.E. Stiglitz



## DIE PARTNER

### Blue Value Research-Partner für NewValue / eps Value Plus

- NewValue AG: gegründet 2000, Sitz in Zürich. Eine der ersten ethischen Private Equity Gesellschaften.
- Managementgesellschaft: eps Value Plus AG, Zürich
- Anlagepolitik: investiert in nicht-kotierte Wachstumsfirmen. Verschiedene Reifegrade. Regionen: CH+D/A  
Breiter Branchenansatz. I.d.R. signifikante Minderheitsbeteiligungen.
- Anlagekriterien: Innovation, Marktpotential, Management, Ethik, CG
- Aktien: notiert an SWX, Market Cap ~70 Mio.CHF. Free Float ~90% Private (~1/3) & institutionelle (~2/3) Aktionäre.  
monatliche NAV-Berechnung nach Guidelines der EVCA



## DAS PORTFOLIO

### Aktuelle Beteiligungen der NewValue AG

- 3S SwissSolarSyst.  
Photovoltaik, CH



- Bogar  
Tiergesundheit, CH



- Colorplaza  
Fototechnologie, CH



- iddiag  
Medizintechnik, CH



- Natoil  
Schmierstoffe, CH



- Meyer Burger Tech.  
Maschinenbau, CH



- MYCOSYM Intl.  
Pflanzentechn., CH



- Solar Plant Swiss  
Photovoltaik, CH



- Solvinci Materials  
Kunststoffe, CH



- Swiss Medical Sol.  
Medizintechnik, CH



## DAS PORTFOLIO

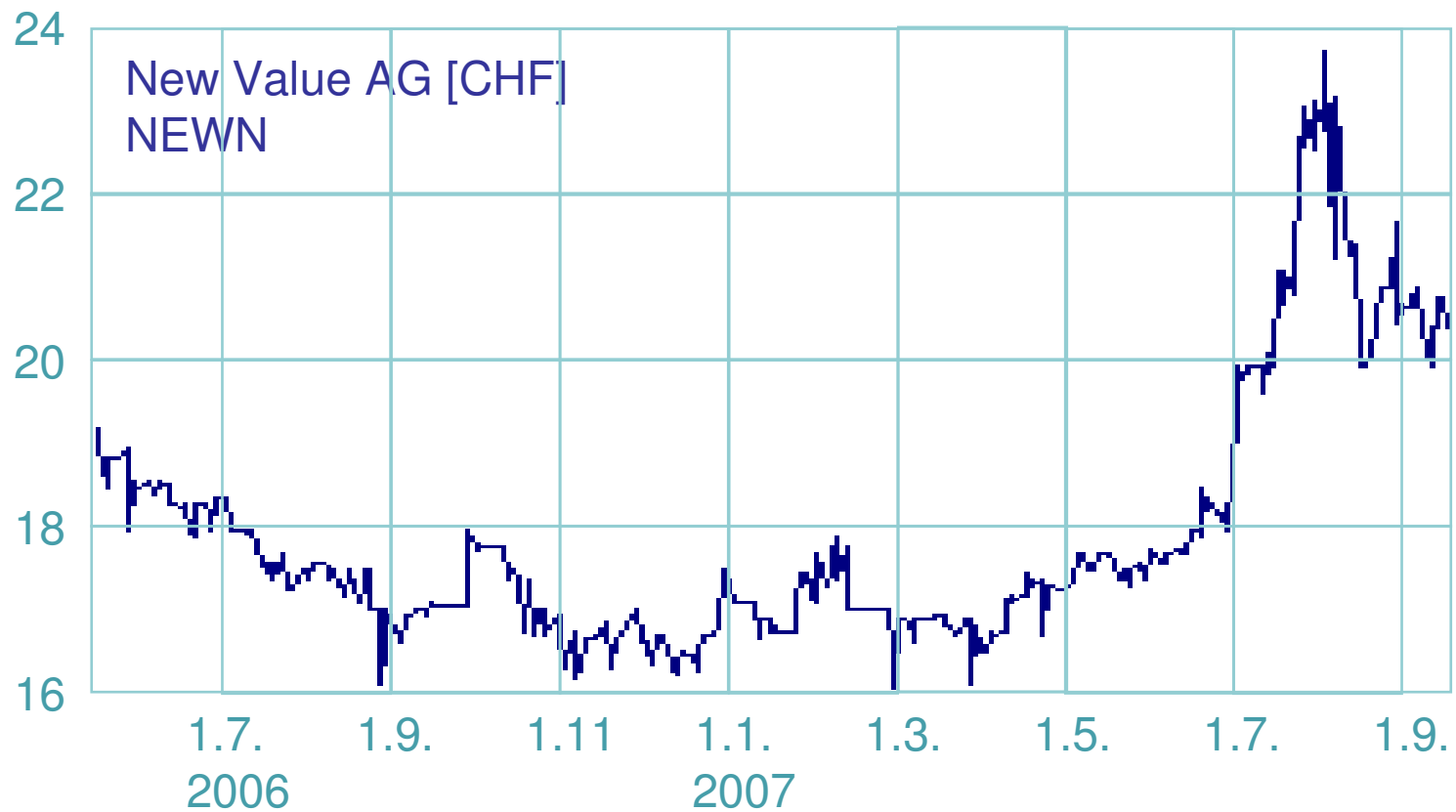
### Aktuelle Beteiligungen: Marktwert und Anteile

Unternehmen	Titel (A=Aktie, W=Wandeldarl.)	Marktwert [Mio CHF]	Anteil an ...	
			Portfolio	Gesellschaft
• 3S SwissSolarSystems	A	30,9	40,2%	29,9%
• Solar Plant Swiss	A	5,4	7,0%	13,3%
• Meyer Burger Technology	A	1,6	2,1%	0,4%
• idiag	A+W	4,9+1,8	8,8%	38,6%
• Swiss Medical Solution	A+W	1,3+1,2	3,2%	15,2%
• Mycosym International	A	6,3	8,2%	49,1%
• Bogar	A+W	4,9+0,8	7,5%	16,6%
• Colorplaza	A	3,7	4,8%	55,5%
• Solvinci Materials	A+W	0,6+0,1	0,9%	40,9%
• Natoil	A	1,5	2,0%	20,0%
	Total	65,0	84,7%	

---




**CHART**

---

**Kursentwicklung per 17.9.2007**

# ETHIKANALYSE - ÜBERBLICK

## Ethik- & Corporate Governance Analyse

ETHIK- UND CORPORATE GOVERNANCE ANALYSE											
ERSTANALYSE, 03/2005											
											
UNTERNEHMEN	KOOPERATIONEN	INTERNET	UMSATZ 2003 (1000€)	GEWINN 2003 (1000€)	MITARBEITER 2003						
idrag AG	C-Helios GmbH, 6 C-Helios Volks AG	www.idrag.ch www6.idrag.ch	3.292	7	10						
DATUM	ANALYSE		KOOPERATIONEN								
03/2005	Reinhard Friese abtiller, Jens Gott BlueValue AG		Tel.: 0043 1 7969999 0 e-mail: reise.abtiller@bluevalue.at								
03/2005	John Lee, Lindo Caporale EPS Value Plus AG		Tel: +41 43 344 35 17 e-mail: lindo@caporale@epsvalueplus.ch								
Summary											
Die idrag AG, Volks AG, ist tätig in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Produkten in den Bereichen Medical (Arbeitsbehelfe, Hörhilfen, Messung), Health (Beratung) und Travel (Freizeitangebote, Bildungsdienst).											
Die Qualitätssicherungen und in ihrer Wirkung sichere Medizin-Produkte sowie die Vertriebskanäle-Produkte der idrag AG stellen eine wertvolle Beitrag zur menschlichen Gesundheit und Sicherheit einzelner kritische Bereiche.											
Für die Umweltpolitik ist primär die Umweltschädlichkeit relevant. Zahlreiche ökologische Standards auf Basis von gesetzlichen Vorgaben sind Vorgaben durch die idrag AG bestehen. Ein umfassendes bzw. eigenständiges Umweltschutzmanagement liegt jedoch nicht vor. Die wesentlichen Elemente eines solchen liegt in der Qualitätmanagement. Die Umweltschädlichkeit ist zwar im Prinzip nicht nachvollziehbar, es gibt jedoch ein hohes ökologisches Bewusstsein und ausgeprägte negative Effekte sind nicht zu erwarten.											
idrag AG als langjähriges, erfolgreiches Unternehmen zeigt ermarkungsgemäß eine noch weitgehend systematische Stakeholderorientierung außerhalb der unmittelbar in die Abzweigen Aktivitäten. Dennoch deutet alles auf eine in der Praxis gute Ausprägung der Mitarbeiter- und Lieferantenbeziehungen hin.											
idrag bezieht sich zu einer Umwelt- und ressourcenökologische nachhaltigen Geschäftsstrategie und durch die Prozesse sicher, dass die Umweltpolitik wirksam umgesetzt wird. Diese Philosophie wird durch die transparente Geschäftspraxis Corporate Governance auch unterstützt und einleuchtend. Aus Corporate Governance Sicht kann die idrag in mehreren Bereichen als Vorbild gesehen werden und wird durch den bestehenden VFR gefördert. Es nachvollziehbar, dass gewisse Prozesse implementiert sind und sich organisatorisch in der Praxis verankert sind, was mit weiteren Verbesserungen noch gesehen sollte.											
Gesamtbewertung											
D	D+	C-	C	C+	B-	B	B+	A-	A	A+	
NEGATIV			NEUTRAL			POSITIV			UNGENÜGEND		
											

- Ethische Qualität Produkte/Dienstleistung. Soziale/ökolog. Effekte über Lebenszyklus (von Rohstoffe bis Entsorgung)
- Ethische Qualität der Umweltpolitik  
Ökologische Effekte der Produktions- und Begleitprozesse
- Ethische Qual. Stakeholderbeziehungen  
Effekte der Aktivitäten auf Mitarbeiter, Kunden, Gesellschaft, Lieferanten
- Corporate Governance  
Aktionärsrechte, Organe, Transparenz, ...

## ETHIKANALYSE - STRUKTUR

### Elemente der Ethikanalyse

- Beschreibung & Beurteilung:  
Strategie & Managementsysteme. Produkte/Dienstleistungen über den Lebenszyklus (Rohstoffe/Vorprodukte, Nutzung, Entsorgung). Umweltperformance der Produktionsprozesse und Begleitprozesse (Logistik, Büroökologie). Beziehungen zu Mitarbeitern, Kunden, Gesellschaft, Lieferanten.

- Bewertung:

D	D+	C-	C	C+	B-	B	B+	A-	A	A+
negativ		neutral			aktiv			proaktiv		

- Potentiale & Milestones:  
Empfehlungen/Auflagen für Verbesserungen

## ETHIKANALYSE - PROZESS

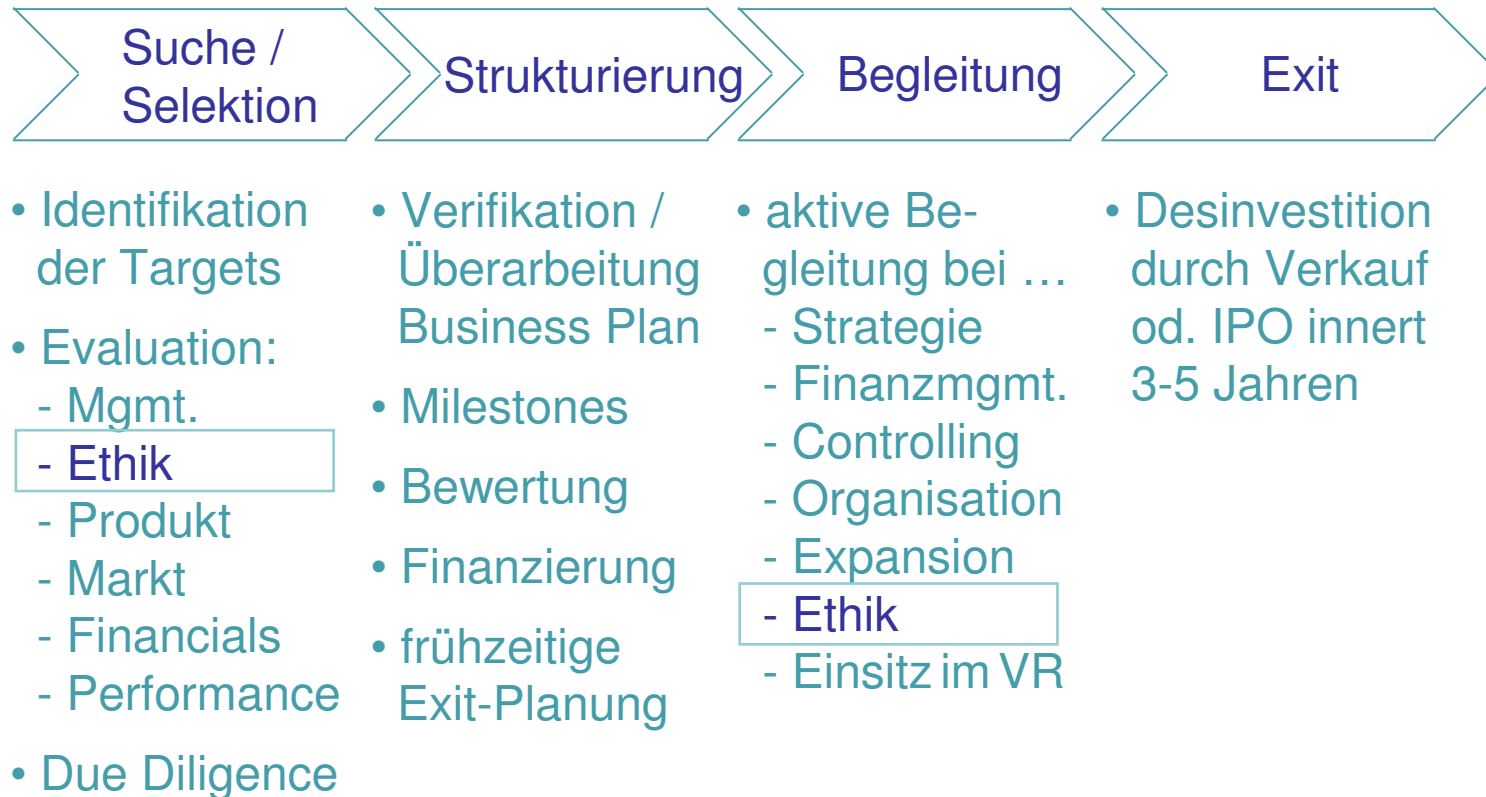
### Schritte & Tools der Ethikanalyse

- 1. Information: des Unternehmens betr. Nutzen & Ablauf der Analyse
- 2. Datenfragebogen: Tool zur Sammlung bestehender & individueller Dokumentationen
- 3. Analyse: gem. Raster mit Daten aus (2) + Sekundärquellen (z.B. www, Experten)
- 4. Zusatzdaten: ggf. Einholen individueller Zusatzinformationen
- 5. Finalisierung & Bewertung: Einarbeiten der Zusatzdaten, interne Abstimmung, finale Bewertung und Empfehlungen
- 6. Feedback: Übermittlung / Feedback an Unternehmen

3. UMWELT	
<b>ALLE</b> 3.1 WIE SIND UMWELTSTRATEGIE UND UMWELTMANAGEMENTSYSTEM GESTALTET ?	
(a) desbezügl. Leitprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmensleitbild mit Umweltaspekten bzw. Umweltbild</li> <li>Internet-Seite: <a href="#">www</a></li> <li>Sonstige hierzu bestehende Dokumentationen, wenn ja welche</li> </ul>
	Dok. 1:
	Dok. 2:
(b) Umweltmanagementsystem (zertifiziertes oder internes System) – welcher Standard (z.B. ISO, EMAS) für welche Bereiche?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfberichte</li> <li>Sonstige hierzu bestehende Dokumentationen, wenn ja welche</li> </ul>
	Dok. 1:
	Dok. 2:
<b>ALLE</b> 3.2 WIE IST DIE UMWELTPOLITIK GESTALTET ?	
(a) Umweltauswirkungen sowie Aktivitäten betreffend Bioökologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hierzu bestehende Dokumentationen, wenn ja welche</li> </ul>
	Dok. 1:
	Dok. 2:
<b>PIPND</b> 3.2 WIE IST DIE UMWELTPOLITIK GESTALTET ?	
(b) Umweltauswirkungen, Konzepte und Aktivitäten betreffend	<ul style="list-style-type: none"> <li>Emissionsstatistiken</li> <li>Verbrauchstatistiken</li> <li>Abfallstatistiken</li> <li>Umweltbericht oder Geschäftsbericht mit Umweltdaten</li> <li>Umweltplan</li> <li>Umweltziele</li> <li>Sonstige hierzu bestehende Dokumentationen, wenn ja welche</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Energie und Wasser</li> <li>Reifenstoffe, Rohstoffe und Verpackungsmaterialien</li> <li>Emissionen (in Boden, Wasser, Luft sowie Lärm, Geruch, ...) und Abfall</li> </ul>
	Dok. 1:

## ETHIKANALYSE - PROZESS

### Integration der Ethik in den Investmentprozess



## ETHIKANALYSE VON KMU

---

### KMU-Ethikanalyse: Ausgangslage

- Unternehmensgröße:  
Vom sehr kleinen Start Up bis zum Mittelbetrieb. Nicht börsennotiert.  
Meist einfach strukturiert.
- Übliche Schwächen:  
Defizite bei Strukturen, Kapazitäten, Dokumentation. Niedriger Formalisierungsgrad. Gefangen im Tagesgeschäft. Personenbezogen.
- Übliche Stärken:  
Ausgeprägte Produktorientierung. Gelebte (implizite ethische) Werte. Zukunftsorientierung. Offenheit.

---

## ETHIKANALYSE VON KMU

---

### KMU-Ethikanalyse: Anforderungen & Nutzen

- **Spezielle Anforderungen an die Analyse:**  
Hochstandardisierte Scoring-Verfahren versagen. Individuelle Kommunikation & Analyse und dennoch Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Fokussierung auf ethische Produktwirkung (im Status). Einbeziehung von Entwicklungspotentialen in Analyse & aktive Begleitung.
- **Nutzen für KMU:**  
Kostenfreie/günstige Expertensicht + praktische Empfehlungen.  
Frühzeitige Integration von Ethik in die Strukturen & Prozesse.  
Ethik gekoppelt mit direkten ökonomischen Kriterien + Kapital.
- **Nutzen für PE/VC-Gesellschaft:**  
Ethik als wirtschaftlicher Indikator & Erfolgsfaktor.  
Differenzierungsmerkmal am Markt.